

Weiterbildung zum Motivations- und Entscheidungscoach

Entscheidungs- und Motivationsprobleme gehören zu den häufigsten Anliegen in Coaching und Beratung: Jugendliche, die sich nicht für eine Ausbildung entscheiden können, bleiben handlungsunfähig. Erwachsene, die zwischen Karriereoptionen hin- und hergerissen sind, verlieren ihre Motivation. Menschen in Veränderungsphasen, die eigentlich Klarheit bräuchten, drehen sich im Kreis.

Klarheit im Denken, Energie im Handeln – beides braucht es, wenn Menschen Veränderungen gestalten. Motivation und Entscheidungsfähigkeit sind zwei Seiten desselben Prozesses: Sie machen Entwicklung möglich. Wenn Entscheidungen im Einklang mit den eigenen Werten getroffen werden, entsteht Klarheit und Selbstwirksamkeit. Wenn Motivation lebendig bleibt, werden selbst herausfordernde Wege zu inspirierenden Entwicklungsprozessen. Die Weiterbildung zum Motivations- und Entscheidungscoach setzt genau hier an und vermittelt, wie beides im Coaching professionell, achtsam und ressourcenorientiert begleitet werden kann.

Ein Motivations- und Entscheidungscoach unterstützt Menschen dabei, ihre intrinsische Motivation zu aktivieren und zu entwickeln – besonders in Übergangsphasen, bei Veränderungsprozessen oder nach Motivationsverlusten. Das Entscheidungscoaching hilft, komplexe Entscheidungen strukturiert anzugehen, Blockaden zu lösen und die eigenen Entscheidungen mit Klarheit und Selbstvertrauen zu gestalten. Das Besondere an dieser Weiterbildung ist die integrative Perspektive: Motivation und Entscheidung werden nicht als getrennte Themen betrachtet, sondern als sich gegenseitig stärkende Prozesse, die gemeinsam Selbstwirksamkeit und Wachstum fördern.

Im ersten Teil der Weiterbildung zum Motivations- und Entscheidungscoach steht das Thema Motivation im Fokus. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in zentrale Motivationstheorien und lernen, unterschiedliche Motivationstypen und -muster zu erkennen und diese gezielt anzusprechen. Denn Motivation ist individuell: Was bei manche Menschen Energie freisetzt, bleibt bei anderen ohne Wirkung. Daher legen wir besonderen Wert auf eine personen- und kontextzentrierte Prozessgestaltung: Welche Gesprächsführung und welche Tools helfen wie bei wem? Dabei werden auch Dynamiken berücksichtigt, die den Zugang zur eigenen Motivation beeinflussen können – etwa hohe Ansprüche, innere Antreiber oder widersprüchliche Motive und innere Ambivalenzen. Ziel ist es, diese Anteile nicht als Hindernisse, sondern als wertvolle Hinweise auf Potenziale und Entwicklungsthemen zu verstehen. In praxisnahen Übungen lernen die Teilnehmenden, wie sie motivierende Coachingprozesse gestalten, die Orientierung, Vertrauen und Handlungsfähigkeit fördern.

Im zweiten Teil der Weiterbildung steht das Entscheidungscoaching im Mittelpunkt. Entscheidungen sind zentrale Weichenstellungen auf dem Lebensweg – sie verbinden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Entscheidungspsychologie – und Dynamik: Wie treffen wir Entscheidungen? Wie wirken rationale und intuitive Anteile zusammen? Und wie können Coaches Entscheidungsprozesse so begleiten, dass daraus innere Klarheit und Richtung entstehen?

Ein besonderer Fokus liegt auf dem Zusammenspiel von Werten, Bedürfnissen und Entscheidungen: Was ist mir wirklich wichtig – Sicherheit oder Gestaltungsfreiheit? Zeit für Familie oder berufliche Verwirklichung? Wird eine Entscheidung an den eigenen Grundwerten gemessen, gewinnt sie an Klarheit. Die Teilnehmenden setzen sich zudem mit Ambivalenz und Entscheidungsangst auseinander, denn manchmal sind Klient*innen zwischen mehreren Optionen hin- und hergerissen oder von der Angst vor der “falschen” Wahl wie gelähmt und handlungsunfähig.

Die Teilnehmenden erwerben dabei ein breites Repertoire an Methoden, um Entscheidungen treffen zu können – denn je nach Kontext eignen sich unterschiedliche Ansätze. Eine weitreichende Lebensentscheidung erfordert andere Herangehensweisen als eine alltägliche Abwägung. Teammitglieder durchlaufen andere Prozesse als Einzelpersonen. Manchmal braucht es schnelle Klarheit, manchmal darf eine Entscheidung reifen. Und auch die Frage, ob es um private oder berufliche Belange geht, beeinflusst die Wahl der passenden Methode – von analytisch-strukturierten Tools wie der Entscheidungsmatrix bis zu systemisch-intuitiven Methoden wie dem Tetralemma oder kreativen Entscheidungsräumen. In interaktiven Übungen erproben sie, wie Entscheidungen nicht nur getroffen, sondern auch verkörpert und mit Überzeugung umgesetzt werden können.

Im nächsten Schritt lernen die Teilnehmenden, wie sie die vorgestellten Methoden im Entscheidungscoaching nutzen, um Entscheidungsprozesse professionell zu begleiten. Dabei wird deutlich: Eine Entscheidung zu treffen ist oft nur der Beginn eines Entwicklungsprozesses. Häufig beginnt erst nach einer Entscheidung die eigentliche Herausforderung – sei es der Umgang mit Zweifeln und inneren Widerständen, die Reaktion auf Kritik aus dem Umfeld oder die Frage, wie man mit einer Entscheidung weiterlebt, die sich als ungünstig herausstellt. Im Fokus steht daher die Frage, wie Motivation nach einer Entscheidung erhalten, gestärkt und im Alltag gelebt werden kann. Die Teilnehmenden lernen, wie sie Klient*innen dabei unterstützen, aus Rückmeldungen zu lernen, innere Stabilität zu entwickeln und ihren Weg kontinuierlich an neue Erkenntnisse anzupassen – mit Klarheit, Flexibilität und Selbstvertrauen.

Durch Selbsterfahrung und Fallarbeit können die Teilnehmenden das Gelernte auf ihre eigene Praxis übertragen und erhalten wertvolles Feedback. Am Ende der Weiterbildung steht der Transfer in die eigene berufliche Praxis im Mittelpunkt: Wie können die Methoden konkret im eigenen Arbeitsfeld eingesetzt werden?

Die Weiterbildung kann als Präsenzseminar oder als *E-Learning* Seminar absolviert werden.

Zentrale Inhalte der Weiterbildung

Grundlagen Motivation

Motivationstheorien (intrinsisch/extrinsisch, Selbstbestimmungstheorie nach Deci/Ryan, Flow); Motivationsdiagnostik: Motivationstypen erkennen und ansprechen; Motivationskiller identifizieren (innere Antreiber, Glaubenssätze, Perfektionismus); Motivationsgespräche führen

Entscheidungscoaching

Entscheidungspsychologie: Wie treffen wir Entscheidungen? (Kahneman, Heuristiken, kognitive Verzerrungen); Entscheidungstypen und -blockaden; Werte als Entscheidungskompass; Umgang mit Ambivalenz und Entscheidungsangst

Methoden für die Entscheidungsfindung

- **Systemische Methoden** (z.B. Tetralemma, Skalierung, Inneres Team, Wunderfrage, Systemisches Konsensieren, Dilts-Pyramide, Aufstellungsarbeit)
- **Analytisch/Strukturierte Methoden** (z.B. Entscheidungsmatrix, SWOT-Analyse, WRAP-Methode, Karriere-Anker-Analyse)
- **Intuitive Methoden** (z.B. Ampel-Methode, Kopf-Herz-Bauch-Methode, Werteklarheit, Embodiment-Übungen)
- **Kreative Methoden** (z.B. 6-Hüte-Denken, Walt-Disney-Methode, Entscheidungs-Storyboard)
- **Team-/Gruppenmethoden** (z.B. Konsent-Methode, World-Café, Faust-zu-Fünf-Methode)

Integration & Praxis

Die Verbindung von Motivation und Entscheidung im Coachingprozess; Entscheidungsprozesse begleiten; von der Entscheidung zur Handlung: Umsetzungsstrategien, Umgang mit Rückschlägen und Motivationschwankungen

Methoden

Die Weiterbildung zum Motivations- und Entscheidungscoach hat einen hohen Praxisbezug: Die Coaching-Methoden zur Motivationsförderung und Entscheidungsfindung werden von den Trainer*innen anhand von Praxisdemonstrationen präsentiert bzw. in Impulsreferaten mit Flipchart oder PowerPoint-Präsentation vorgestellt. Anschließend werden die Techniken in Kleingruppen, Partnerübungen und Rollenspielen eingeübt, sodass sie sicher beherrscht und am Arbeitsplatz umgesetzt werden können. Das Besprechen von Rückfragen sowie Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden wird in moderierten Diskussionen ermöglicht.

Auch in unseren *E-Learning* Weiterbildungen sind die Trainer*innen durchgehend live und interagieren mit den Teilnehmenden. Inhalte werden wie gewohnt durch Impulsreferate, unterstützt von PowerPoint-Präsentationen und verschiedene Online-Tools, vermittelt. Ebenso möglich sind Live-Demonstrationen, z. B. von Beratungssituationen, Rollenspiele unter den Teilnehmenden und Kleingruppenarbeit in Break-out-Rooms.

Ziele der Weiterbildung

Die Teilnehmenden erwerben fundiertes Wissen über Motivationstheorien, Entscheidungspsychologie und die Wechselwirkung beider Themen, um Blockaden zu lösen und die Handlungsfähigkeit von Klient*innen wiederherzustellen. Durch ein breites Repertoire an Methoden und Gesprächstechniken werden sie befähigt, individuell passende Coachingprozesse zu gestalten – von der Motivationsdiagnostik über strukturierte Entscheidungsfindung bis zur nachhaltigen Umsetzungsbegleitung.

Ziel der Fortbildung ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, Klient*innen in komplexen Entscheidungsprozessen professionell zu begleiten.

Zielgruppe der Weiterbildung

Die Weiterbildung zum Motivations- und Entscheidungscoach richtet sich an Coaches, Berater*innen und Fachkräfte, die Jugendliche und Erwachsene in unterschiedlichen Lebenssituationen und Veränderungsprozessen professionell begleiten. Die erlernten Methoden sind universell und in verschiedenen Beratungskontexten einsetzbar. Besonders wertvoll sind die Inhalte für alle, die ihren Methodenkoffer erweitern und Klient*innen noch gezielter dabei unterstützen möchten, Klarheit zu gewinnen und ins Handeln zu kommen.

Unser *E-Learning* Angebot ist zudem besonders interessant für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder mit Betreuungspflichten, die eine längere Abwesenheit unmöglich machen. Zudem entfallen Reise- und Übernachtungskosten.

Zielgruppen der Weiterbildung zum Motivations- und Entscheidungscoach sind zum Beispiel:

- › Selbständige im Bereich Coaching und Beratung
- › Beratungsfachkräfte allgemein
- › Mitarbeiter*innen in psychosozialen Beratungsstellen
- › Berater*innen in Frauenhäusern
- › Leitungskräfte in sozialen Einrichtungen
- › Pädagogische Fachkräfte in der Jugendhilfe
- › Lehrer*innen und Direktoren*innen
- › Mitarbeitende in Jobcentern und Arbeitsagenturen (Berufsberatung, Vermittlung)
- › Führungskräfte und Teamleitungen
- › Personalentwickler*innen
- › u.v.m.

Es gibt keine formalen Zugangsvoraussetzungen. Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass sich systemische Methoden und Inhalte aus unseren systemischen Weiterbildungen wiederholen können – die Methoden werden jedoch spezifisch auf Entscheidungs- und Motivationsprozesse angewendet. Für Teilnehmende dieser Weiterbildungen kann das Seminar daher eine wertvolle Vertiefung und praktische Anwendung darstellen.

Umfang und Termine

Die Weiterbildung zum Motivations- und Entscheidungscoach findet an vier Tagen statt und umfasst 30 Stunden (inkl. Pause) bzw. 33 UE (exkl. Pause).

Die Seminarzeiten sind bei den Präsenz- und *E-Learning* Seminaren gleich:

- › 1. Tag: 09:00 - 17:00 Uhr bzw. 10:00 - 18:00 Uhr
- › 2. Tag: 09:00 - 17:00 Uhr
- › 3. Tag: 09:00 - 17:00 Uhr
- › 4. Tag: 09:00 - 15:00 Uhr

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter
» www.institut-bildung-coaching.de

Seminarorte

Unsere Seminare finden als *E-Learning* Angebot sowie abwechselnd in folgenden Städten statt:

› Berlin › Köln › Hamburg › München › Leipzig › Freiburg › Stuttgart

Kosten

Die Weiterbildung zum Motivations- und Entscheidungscoach kostet als Präsenzveranstaltung: **650 Euro**

In den Kosten der Weiterbildung enthalten sind die Seminarunterlagen, das Zertifikat sowie Getränke und Snacks an den Seminartagen.

Die Weiterbildung zum Motivations- und Entscheidungscoach kostet als *E-Learning* Seminar: **590 Euro**

In den Kosten enthalten sind die Seminarunterlagen und das Zertifikat als PDF.

Teilnehmendenzahl

Die Anzahl der Teilnehmenden an dieser Weiterbildung liegt zwischen 6 und 20 Personen.

Veranstalter

Die Weiterbildung zum Motivations- und Entscheidungscoach wird vom Institut für Bildungscoaching veranstaltet.

Das Institut für Bildungscoaching konzipiert, organisiert und betreut die Weiterbildungen und stellt die Zertifikate aus.

Zertifikat

Bei Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Im Zertifikat werden alle wichtigen Inhalte der Weiterbildung zum Motivations- und Entscheidungscoach genannt. Das Zertifikat wird vom Institut für Bildungscoaching ausgestellt. Bei *E-Learning* Seminaren wird Ihnen das Zertifikat als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie: Das Zertifikat wird ausschließlich bei einer vollständigen, aktiven Teilnahme ausgestellt.

Inhouse-Schulungen

Alle Seminare können auf Anfrage als Inhouse-Schulungen gebucht werden. Stellen Sie jetzt Ihre [unverbindliche Anfrage!](#)

AZAV Trägerzulassung und Fördermöglichkeiten

Als staatlich geprüfter Weiterbildungsträger unterliegen unsere Seminare höchsten Qualitätsstandards und sind förderbar.

Sprechen Sie uns an!



Anmeldung

Sie können sich online unter www.institut-bildung-coaching.de anmelden.

Fragen

Wir beraten Sie gerne und beantworten Ihre Fragen. Sie können uns eine E-Mail schreiben oder zu unseren Sprechzeiten anrufen.

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie auch in unseren [FAQs auf der Homepage](#).

Sprechzeiten

montags bis freitags von 9.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr

(Auch außerhalb der Sprechzeiten sind wir unregelmäßig erreichbar – wir rufen gerne zurück!)

Kontakt

Institut für Bildungscoaching

E-Learning - Berlin - Köln - Hamburg - München - Leipzig - Freiburg - Stuttgart

Fon: 0341-68797984

info@institut-bildung-coaching.de

» www.institut-bildung-coaching.de



Folgen Sie uns!

Auf unseren Social Media-Seiten informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen, Wissenwertes, neue Seminare und Rabatt-Aktionen.

